

---

## Kai Pflaume for Bundespräsident?

**Am Samstag ist Kai Pflaume bei barba radio zu Gast. Auf die Frage, ob er sich vorstellen könne, ein politisches Amt zu übernehmen, weist er vielsagend auf Schloss Bellevue – den Amtssitz des Bundespräsidenten. Viel lieber kümmert er sich allerdings um seine Schildkröten.**

**Köln, 14. November 2019** – Quizmaster Kai Pflaume spricht regelmäßig bei Galas und Events vor Vorständen, Geschäftsführern oder auch Politikern. Aber kann sich der beliebte Moderator von „Wer weiß denn sowas?“ auch selbst in einem politischen Amt vorstellen? Barbara Schöneberger fragt in ihrem Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“ nach.

„Schloss Bellevue könnte ich mir vorstellen“, so der gebürtige Hallenser. Außerdem habe er zum Amtssitz des Bundespräsidenten eine besondere Beziehung: Er kenne ihn bereits von innen. Noch zu Zeiten von Johannes Rau habe er dort gemeinsam mit Anke Engelke eine jährlich stattfindende Modenschau moderiert. Im Anschluss sei eine wilde Party gefeiert worden. „Ich glaube, da musste danach renoviert werden. Ich hatte das Gefühl, das Schloss wird abgerissen.“

Heute sieht man Kai Pflaume eher selten auf Partys. Da widmet er sich lieber seinen fünf Schildkröten. „Schildkröten sind total aufmerksam und offen“, betont er. „Wenn du zu ihnen kommst, kommen sie angelaufen und gucken. Das ist sehr spannend.“ Darüber hinaus gehe er für TV-Produktionen immer wieder gerne auf große Reisen. So sei er zuletzt u.a. in Alaska, Shanghai und Tokio unterwegs gewesen. „Ich sehe gerne neue und andere Sachen.“ Auch wenn er meistens nur jeweils zwei bis drei Tage dort sei, lasse er sich nicht durch die Gegend jagen: „Ich möchte von den Orten schon ein bisschen was mitnehmen.“

Das komplette Interview mit Kai Pflaume gibt es am Samstag, den 16. November, ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf [barba radio](http://barbaradio.de). Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf [www.barbaradio.de](http://www.barbaradio.de) und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich. Darüber hinaus steht das Gespräch ab Montag, den 18. November, als Podcast über die barba radio-App zur Verfügung.